

HAFF-ZEITUNG 

Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

DONNERSTAG, 21. FEBRUAR 2008

Neuklosteraner gewinnt die 17. Eintracht-Schach-Open

KOPF-AN-KOPF-RENNEN Einen ganz knappen Ausgang hat das traditionelle Neubrandenburger Turnier genommen.

NEUBRANDENBURG (KW). Mit 99 Teilnehmern aus acht Bundesländern konnte Veranstalter SG Eintracht Neubrandenburg zu seinen 17. Schach-Open wieder ein starkes Feld begrüßen. Besonders Nachwuchsspieler hatten sich in der letzten Woche noch in die Teilnehmerlisten eingeschrieben. Aber mit FIDE-Meister Rudolf Bräuning aus Bebenhausen (Baden-Württemberg) und dem mehrfachen Landesmeister sowie oftmaligen Pokalsieger in Neubrandenburg, Hannes Knuth (Neukloster), waren ebenso zwei Top-Favoriten dabei. Unter den Teilnehmern befanden sich auch 38 Spieler aus dem Land, die sich für den Deutschland-Cup in Dresden anlässlich der Schacholympiade qualifizieren wollten.

In der A-Gruppe gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Wolfgang Westphal (Neukloster) und Rudolf Bräuning. Beide blieben ungeschlagen, die Wertung entschied für Westphal. Hannes Knuth verlor gegen Gerd Dettmann und belegte so Platz drei. Bemerkenswert der gute Platz von Ralf Gebert (Güstrow/Teterow) in diesem Klassefeld.

In den anderen drei Gruppen spielten die Gastgeber eine gute Rolle und konnten vor der letzten Runde noch die Sieger stellen. In der B-Gruppe klappte es nicht, denn Walter Zibell (gegen Gwiazda) und Pierre Hübner (gegen Lecomte) verloren ihre Partien und belegten die Plätze drei und fünf. Die C-Gruppe wurde eine sichere Beute von Heinrich Bünz. Nach vier Siegen in Folge reichte ein Remis gegen Klubkamerad Ronald Schulz. Gut in Szene setzten sich hier Peter und Eric Stövesand sowie Christoph Baier, die Nachwuchshoffnungen aus Feldberg.

In der D-Gruppe siegte Duong Dao Xuan, der ebenso wie Peter Stövesand einen Riesensprung in der Wertzahlrangliste machte. Aus der Region konnten sich erfreulicherweise viele Spieler für den Deutschland-Cup qualifizieren. Es sind Ralf Gebert, Bernd Kiel (beide Güstrow/Teterow); Andreas Dupke, Jens Schubert (beide Turbine Nbdg.); Walter Zibell, Justus Leopold (beide Eintracht Nbdg.) und Mikael Ispirijan (SAV Torgelow).